

# Niederschrift

## zur Sitzung des Verbandsgemeinderats

Mittwoch, 25.07.2012, 19:30 Uhr

|   |   |
|---|---|
| Öffentliche Sitzung des Rats.....                             | 1 |
| 1. Genehmigung von Niederschriften .....                      | 1 |
| 2. Zweckvereinbarung elektronisches Personenstandsregister .. | 1 |
| 3. Schul-Container für das Schulzentrum .....                 | 2 |
| 4. Verschiedenes, öffentlich.....                             | 2 |
| 5. Sponsoringleistungen, Spenden und Schenkungen.....         | 3 |
| 7. Einwohnerfragestunde.....                                  | 3 |

### ÖFFENTLICHE SITZUNG DES RATS

Vor Eintritt in die Tagesordnung versammeln sich der Vorsitzende, die Beigeordneten, die Ratsmitglieder, Rektor Peters und Hausmeister Scheid auf dem Pausenhof, um sich den künftigen Stellplatz des Schul-Containers anzuschauen. Anschließend wird die Sitzung im Schulgebäude fortgesetzt.

Harald Gemmer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beigeordneten, die Ratsmitglieder sowie Herrn Peters. Er stellt fest, dass zur Sitzung mit Schreiben vom 13.07.2012 form- und fristgerecht eingeladen ist. Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

#### 1. Genehmigung von Niederschriften

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.06.2012 ist mit Schreiben vom 27.06.2012 versandt worden. Anregungen und Bedenken zur Niederschrift sind von Herrn Schöberl vorgebracht und werden in der Sitzung am 17.9.2012 in die Tagesordnung aufgenommen.

#### 2. Zweckvereinbarung elektronisches Personenstandsregister

Ab dem 01.01.2014 ist die elektronische Registerführung für alle Standesämter verpflichtend. Die elektronische Registerführung soll die in Papierform gefassten und zu Personenstandsbüchern und Zweitregister gebundenen Personenstandsfälle ersetzen. Zur Erfüllung der neuen Aufgaben werden acht rheinland-pfälzische Städte einen Zweckverband bilden, der das neue Verfahren vorhalten und betreiben wird. Mit dem Zweckverband schließt die Verbandsgemeinde eine Zweckvereinbarung ab.

#### **Beschluss:**

Der Rat stimmt dem Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Einführung des elektronischen Personenstandsregisters zu. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### 3. Schul-Container für das Schulzentrum

Durch die Einführung der Fachoberschule im Schuljahr 2012/2013 werden zusätzliche Klassenräume benötigt. Bei einem Termin mit Bürgermeister Gemmer, Herrn Peters, Rektor der Realschule plus und Herrn Petry von der Kreisverwaltung Bad Ems wurden alle Möglichkeiten eine zusätzliche Unterbringungsmöglichkeit für die Schüler zu schaffen besprochen. Zusätzliche Klassenräume könnten in einem zweiten Musikraum oder in einem Besprechungsraum der Lehrer eingerichtet werden. Eine Umfunktionierung wäre jedoch sehr unvorteilhaft, da die Räume dringend benötigt werden.

Eine weitere Alternative für die Einrichtung zusätzlicher Klassenräume ist der Erwerb eines Containers. Die Verbandsgemeinde Katzenelnbogen hat die Möglichkeit einen Container anzumieten oder zu kaufen. Die Kosten für ein solches Mietangebot belaufen sich insgesamt auf 32.500 €. Das Angebot wurde von der Firma Ambiente Raumsystem abgegeben. Bei einem Kauf muss zunächst zwischen der Anschaffung eines neuen oder eines gebrauchten Container unterschieden werden. Die Kosten einer Neuanschaffung belaufen sich nach Angebot auf 61.700 €. Die Verbandsgemeinde Montabaur hat der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen das Angebot gemacht, deren gebrauchten Container für einen Preis in Höhe von 2.000 € abzukaufen. Der Container steht derzeit auf dem Gelände der Grundschule Horbach und hat einen Restwert in Höhe von 14.000 €. Karl Protze, Fraktionssprecher FWG, stellt fest, dass das Mietangebot für die Verbandsgemeinde auf 5 Jahre hochgerechnet kostengünstiger wäre, als der Kauf des Gebrauchtcontainers und die damit verbundenen Folgekosten. Der Vorsitzende entgegnet dem Argument des FWG- Fraktionssprechers, indem er auf den ungewissen Zeitraum der Benutzung eines Mietcontainers verweist. Der Rat einigt sich darauf, noch einmal die Notwendigkeit der Streifenfundamente überprüfen zu lassen.

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung den Container der Verbandsgemeinde Montabaur zu erwerben. Weiterhin beschließt er den Auftrag zur Demontage, Transport und Wiederaufbau an den kostengünstigsten Anbieter zu vergeben. Die übrigen Aufträge für Fundamente, Stromanschluss usw. werden vom Bürgermeister oder dem Bauausschuss vergeben.

### 4. Verschiedenes, öffentlich

Unter dem Punkt „Verschiedenes, öffentlich“ berichtete der Vorsitzende über den aktuellen Stand des Solidarpaktes „Windkraft Einrich“. Weiterhin informierte er die Anwesenden über die anlässlich des Solidarpaktes am 16.08.2012 stattfindende Ortsbürgermeisterdienstversammlung. Es ist angedacht, eine Stiftung zu gründen, die die Windkraftanlagen baut und betreibt. Die Mittelrheinische Treuhand soll prüfen, ob die Stiftungslösung Vorteile gegenüber dem Modell einer GmbH & Co. KG hat.

Karl Protze, Fraktionssprecher FWG, betont, dass der Betrieb solcher Anlagen, wie auch schon in den vergangenen Sitzungen des Rates deutlich worden ist, ohne den Solidarpakt sinnlos ist. Hans-Ulrich Schöberl, CDU, fragt, ob man den Stundensatz für die Beratung durch Dr. Breitenbach nicht begrenzen könne. Der Vorsitzende versichert, dass der Stundensatz in einem angemessenen Rahmen gehalten wird. Hans-Joachim Schaefer erkundigt sich nach weiteren Anlagen, die in Form einer Stiftung betrieben werden. Bürgermeister Gemmer berichtet, von der Gemeinde Kyllburg, die regenerative Energien mit Hilfe von Photovoltaikanlagen erzeugt und deren Betrieb in Form einer Stiftung geführt wird.

## 5. Sponsoringleistungen, Spenden und Schenkungen

Es liegen folgende Spenden/Zuwendungen vor, über deren Annahme der Verbandsgemeinderat zu entscheiden hat:

- Spende Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 40-jahr-Feier der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen am 16.05.2012 über 1.200 Euro.
- Spende von Bildern und Fotografien von Berthold Conradi. Der Wert der Bilder und Fotografien ist unbekannt.

**Beschluss:** Der Rat stimmt der Annahme der Spenden/Zuwendungen zu.

## 7. Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde sind keine Einwohner anwesend.